



Auf einmal scheint unwiderruflich alles still zu stehen. Der Hagener Fachanwalt für Insolvenzrecht und Partner der Kanzlei Andres Schneider, Dr. Dirk Andres, weiß, wie Firmenlenker neue Bewegung in ihr Unternehmen bringen können.

Perspektiven neu entwickeln

Ein Unternehmen kann aus unterschiedlichen Gründen in eine Krise geraten. Oft ist es so, dass bei den Unternehmensverantwortlichen eine Blockade im Denken und Handeln entsteht. Ausbleibende Erfolge, wachsende Unsicherheiten und schwindende Motivation tun ihr übriges. Die Stagnation setzt ein. Meine Aufgabe als Sanierungsberater und Insolvenzverwalter ist es dann, diesen Stillstand zu überwinden, Vertrauen in die Zukunft zu vermitteln und wieder Bewegung in das Unternehmen zu bringen.

Trotz aller strategischen Bemühungen ist die aktuelle Geschäftsführung dazu oftmals kaum in der Lage. Sie und die Mitarbeiter sind vor allem auf das Tagesgeschäft fokussiert. Darin liegen ihre Stärken. Für die Lösung von Unternehmenskrisen fehlt zumeist die nötige Erfahrung und das notwendige Know-how. Aus unserer Erfahrung entsteht dann eine schwierige Situa-

tion. Die Verantwortlichen sehen den sprichwörtlichen „Wald vor lauter Bäumen“ nicht mehr. Sie sind zu sehr auf ihren eigenen Weg fixiert, um fundamentale, wirtschaftliche Probleme zügig lösen zu können.

Jemand, der von außen einen Blick auf die Situation wirft und zudem über ein spezifisches Branchen-Know-how wie die Insolvenz- und Sanierungskanzlei Andres & Schneider verfügt, bringt „frischen Wind“ in das Unternehmen. Einem externen Berater ist es möglich, mit neuen Ideen und Anregungen eine völlig neue Seite aufzuzeigen. Auch schmerzhaftere Entscheidungen kann er besser durchsetzen – sei es bei der Umsetzung von Sanierungsplänen oder in der Funktion des Insolvenzverwalters. Auf diesem Weg gelingt es, allen Prozessbeteiligten Perspektiven aufzuzeigen, sie von Plänen zu überzeugen und damit schließlich dem Unternehmen wieder Schwung zu verleihen. ■